

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Verbreitung in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4.

Bernsprecher: Redaktion Nr. 18 807. Expedition Nr. 18 688. Verlag Nr. 18 528. Telegr.-Adr.: Neueste Dresden.

Wichtig:
Die einseitige Kolonialpolitik für Dresden und Gera...
Die Dresdner Volksbank monatlich 60 Pf., vierteljährlich 1.80 Mk., frei Haus, durch unsere mittleren Ausgabestellen monatlich 70 Pf., vierteljährlich 2.10 Mk., frei Haus. Mit der wöchentlichen Beilage „Wöchentliche Neueste“ oder „Dresdner Wöchentliche Blätter“ ist 15 Pf. monatlich mehr.
Verbindung in Teutoburg und den deutschen Meeresorten: Abg. A mit „Dresdner Neueste“ monatlich 90 Pf., vierteljährlich 2.70 Mk., ohne Beilage, Beilage 75 „ „ „ 2.85 „
In Ostpreußen-Bezirk: Abg. A mit „Dresdner Neueste“ monatlich 1.67 Mk., vierteljährlich 5.01 Mk., ohne Beilage, Beilage 1.50 „ „ „ 4.45 „
Nach dem Zustande in Preuss. Ostpreußen 1 Mk., ohne Beilage 10 Pf.

Wichtig:
Die einseitige Kolonialpolitik für Dresden und Gera...
Die Dresdner Volksbank monatlich 60 Pf., vierteljährlich 1.80 Mk., frei Haus, durch unsere mittleren Ausgabestellen monatlich 70 Pf., vierteljährlich 2.10 Mk., frei Haus. Mit der wöchentlichen Beilage „Wöchentliche Neueste“ oder „Dresdner Wöchentliche Blätter“ ist 15 Pf. monatlich mehr.
Verbindung in Teutoburg und den deutschen Meeresorten: Abg. A mit „Dresdner Neueste“ monatlich 90 Pf., vierteljährlich 2.70 Mk., ohne Beilage, Beilage 75 „ „ „ 2.85 „
In Ostpreußen-Bezirk: Abg. A mit „Dresdner Neueste“ monatlich 1.67 Mk., vierteljährlich 5.01 Mk., ohne Beilage, Beilage 1.50 „ „ „ 4.45 „
Nach dem Zustande in Preuss. Ostpreußen 1 Mk., ohne Beilage 10 Pf.

Erfolgreiche Kämpfe in Russisch-Polen und Nordfrankreich.

Neue schwere Verluste der Russen. — Eine englische Niederlage in Mesopotamien. — Englische Schiffsverluste im Mittelmeer. — Schwierige Kabinettsbildung in Griechenland. — Bulgarische Rüstungen.

Die Mißerfolge des feindlichen Geschwaders.

Die türkischen Berichte über die Beschlebung der Dardanellen haben sich als durchaus zuverlässig erwiesen. Im Gegensatz zu den Meldungen der englischen Admiralität. Diese dichtet jeden Verlust, wenn er noch zu spätlich miktlingt, in einen Zufallsereignis an, denn sie bracht solche Erfolge, um auf die neueren Mächte Eindruck zu machen. Solche Erfolge sind aber an den Dardanellen überhaupt nicht zu erzielen; die Überzeugung hat man nun allgemein gewonnen. Noch haben die inneren Forts in den Kampf gar nicht eingegriffen, das Minensfeld ist unberührt und die vereinzelten Verbündeten überleben unter beträchtlichen Verlusten des Feindes. Die angelegten Schiffe haben schon die verheerendsten Schäden davongetragen. Die natürlich verfeinlicht werden. Nun sollen auch

Ueber 5500 Russen, 6 französische Offiziere und 250 Mann gefangen.

Großes Hauptquartier, den 9. März. (Amtlich.)
Westlicher Kriegsschauplatz:
Auf der Loretto-Höhe entrißen unsre Truppen den Franzosen zwei weitere Gräben, machten 6 Offiziere und 250 Mann zu Gefangenen und eroberten zwei Maschinengewehre und zwei kleine Geschütze.
In der Champagne sind die Kämpfe bei Souain noch nicht zum Abschluß gekommen. Nordöstlich von Le Mesnil wurde der zum Vorbrechen bereit Gegner durch unser Feuer am Angriffe gehindert.
In den Vogesen erschwert der Nebel und Schnee die Gesichtstätigkeit. Die Kämpfe westlich von Münster und nördlich von Sennheim dauern noch an.
Ostlicher Kriegsschauplatz:
Ostlich und südlich von Augustow scheiterten russische Angriffe mit schweren Verlusten für den Feind.
Nordöstlich von Lomza ließ der Feind nach einem mißlungenen Angriff 300 Gefangene in unsern Händen. Nordwestlich von Ostrolenka entwickelte sich ein Kampf, der noch nicht zum Abschluß kam.
In den für uns günstig verlaufenen Gefechten nordwestlich und westlich von Prasznyß machten wir 3000 Gefangene.
Russische Angriffe nördlich von Rawa und nordwestlich von Nowo-Riatko hatten keinen Erfolg. 1750 Russen wurden hier gefangenengenommen.

Drohungen Englands und Frankreichs.

die mit Gewalt dem Beitritt Griechenlands zum Dreierbund zu erzwingen suchten, ohne bis jetzt irgendwelchen greifbaren Erfolg erzielt zu haben. Das folgende Telegramm liegt vor:
* Konstantinopel, 9. März. Eine aus Athen eingetragene Meldung besagt, daß England von Griechenland fasteigentlich ein politisches Bündnis abgelehnt hat. Frankreich habe mit der Drohung, die Herrschaft Griechenlands im Regisbischen Meer zu unterbinden, falls es dreierbundtreu bleiben sollte. Frankreich schloß sich der Drohung an, die durch die Besetzung der Insel Lemnos durch die Engländer den entsprechenden Nachdruck erfahren hat. Der Kronrat soll in seiner Mehrheit die gestellten Forderungen abgelehnt haben.
Auf der andern Seite kann man aber mit Genauigkeit feststellen, daß man auch in manchen Kreisen Griechenlands noch einen klaren Kopf behalten hat und sich nicht sinnlos in ein Abenteuer wagen will, dessen Ausmaß mehr als zweifelhaft ist. Schon die Tatsache, daß der Minister Benizelos sich ohne schwere Rücksichtungen wußte, zeigt, daß die Kriegsbereitungen doch nicht so allgemein und allein ausschlaggebend ist, wie man bisher hätte annehmen sollen.

Zwei Minensucher gesunken

Ein, wie das folgende Telegramm meldet:
* Konstantinopel, 9. März. Die letzten Meldungen von den Dardanellen berichten, daß zwei große feindliche Minensucher beim Minensuchen in die Trichter der Batterien von Tschanakkale gerieten, mehrere Treffer erlitten und beide gesunken sind. Die Besatzung wurde von einem englischen Kreuzer aufgenommen. Eine offizielle Bestätigung ist noch nicht erfolgt. Die Beschlebung der französischen Minensucher hat an Intensität entschieden nachgelassen. Set es, daß die Feinde von der Fruchtlosigkeit ihrer Bemühungen sich überzeugt haben, sei es, daß sie im Augenblick durch die unzulässige Minensucherschwendung der letzten Tage an Munitionsmangel zu leiden.

Geplante feindliche Landung in Syrien.

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten.)
+ Frankfurt, 9. März.
Die „Frankf. Pst.“ meldet aus Rom: In Tunis, wo im Beginn des Krieges 75 000 Mann standen, belanden sich nur noch etwa 40 000 Mann. Auch von dort wird berichtet, daß eine Landung englisch-französischer Truppen in Syrien geplant sei, die der türkischen Syrischen-Armee die Rückzugslinie abschneiden soll.

Die Angriffe erneuert.

ohne daß sie anders verliefen als bisher:
* Konstantinopel, 9. März. Aus dem Großen Hauptquartier wird gemeldet: Gestern haben drei feindliche Panzerkreuzer, ohne eine Wirkung zu erzielen, drei Stunden lang aus der Ferne mit langen Zwillingskanonen die Forts von Smyrna beschossen, worauf sie sich zurückzogen. Heute vormittag legten sie ebenfalls ihr wirkungsloses Feuer eine Stunde lang fort. Diese beiden Beschleubungen richteten keine Schäden an und verursachten keine Verluste. Heute nachmittag beschossen vier englische Kreuzerschiffe mit Zwillingskanonen unsere Batterien an den Dardanellen außerhalb der Zwillingskanonen und zogen sich dann, ohne ein Ergebnis erzielt zu haben, nach Tenedos zurück. Ein feindlicher Kreuzer in der Höhe von Smyrna, der die Umgebungen von Orak und Bulak beschoss, wurde von zwei Granaten auf dem Deck getroffen. Als die Engländer verließen, ließ das feindliche Kanon in Irak vorangehen, erlitten sie

Dardanellen-Sorgen.

In Rußland — und das ist der Humor davon — beginnt man mit wachsendem Misstrauen auf den großen Elfer der lieben Verbündeten hinsichtlich der Fortsetzung der Dardanellen zu blicken. Man wittert einen unzulässigen Vordring hinter dem angeblichen Bemühen der Engländer, die Meerenge für die Durchfahrt der russischen Schwarzmeer-Flotte zu öffnen. Man hat ja in Betrachtung einige Erfahrungen mit diesen Freunden gemacht und fürchtet, sie könnten auch in diesem Falle noch gelungener Tat erklären: Hier sind wir — hier bleiben wir! Verdenken kann man den Russen diesen Argwohn nicht, der nur durch gewisse englische Vordringungen bedingt werden kann. Erklärt doch „Daily Chronicle“ geradezu heraus: „Die Dardanellen bilden ein zweites Gibraltar, dessen Besitz Englands Herrschaft im Mittelmeer endgültig machen wird.“ Hier ist also bereits ganz unerbittlich von dem englischen Besitz der Dardanellen die Rede, und wenn es sich auch vorläufig nur um eine einzelne Prellschüsse handelt, so darf man doch bedenken: Sie erlitten nicht, sie vertritt nur die inneren Wünsche und Bestrebungen der Engländer! Darauf erklärt es sich wohl auch, daß sich die Russen nicht frampflos anhängen, um möglichst von der Handfläche der nach den Dardanellen zu gelangen und dort früher ankommen, als die Verbündeten. Wir wollen unterrichtet halten, daß diese Bestrebungen ist verlassen wurde, und daß weder die Russen noch die Engländer zum Ziele gelangen, sondern beide von den Türken mit blühenden Äpfeln heimgeschickt werden.

Neue Kabinettschwierigkeiten in Athen.

Der frühere Ministerpräsident Zaimis, der vom König Konstantin nach Benizelos' Rücktritt zum Leiter des neuen Kabinetts ausgerufen war, hat das Angebot des Königs abgelehnt. Es wird gemeldet:
* Athen, 9. März. Zaimis hat sich gegen den Auftrag auf Kabinettsbildung abgesehen, da Benizelos sich weigert, ihn in der Kammer, deren Mehrheit weitgehendlich ist, zu unterstützen. Der König betraute darauf Gounaris mit der Bildung eines neuen Kabinetts. Gounaris erklärte, daß zum Nachmittags seinen Beschluß dem König mitzuteilen.
Damit ist die Entscheidung in Athen zunächst noch einmal hinaufgeschoben, aber zugleich auch die Kritik, die nach Klarheit drängt, verlängert worden. Ueber die Absichten Gounaris' verläutet noch nicht. Man darf den

Eine neue Niederlage.

Drei Bataillone englischer Infanterie mit zwei Schnellfeuerfeldgeschützen und zwei Berggeschützen, eine Maschinengewehrabteilung und eine Schwadron versuchten am 8. März, unsere Stellungen in der Gegend von Hysos anzugreifen. Nachdem unsre Truppen und freiwilligen einen Gegenangriff unternommen hatten und der Feind 400 Tote und Verwundete verlor und eine große Zahl von Gefangenen in unsere Hände zurückgelassen hatte, floh er durch den Durandfluh in Unordnung nach seinen Häfen von Herber und Raffie sehngemachten Schiffen. Unter den Toten befinden sich ein englischer Major und vier andre Offiziere. Wir haben zusammen mit allem Inverbleib und Munition drei Kanonen, 500 Gewehre, 200 Pferde, eine große Menge von Sanitätsmaterial erbeutet. Unser Verluste sind unbedeutend.

Einfluß Benizelos

nicht unterschätzen, der offenbar gewonnen scheint, seiner politischen Meinung Geltung zu verschaffen, wie uns das nachstehende Telegramm meldet:
+ Sofia, 9. März. (Priv.-Tel.) Ein wohlunterrichteter Athener Gewährsmann berichtet, Benizelos habe gestern seinen Mannsstand erklärt, er werde sich nicht beruhigen, an das Land zu appellieren, es dann entscheidend möge. Unmittelbar nach der angenommenen Entlassung kontertierte Benizelos mit der französischen und englischen Gesandtschaft. Man nimmt an, Benizelos werde sich demnächst nach Aetia begeben.
In der Stellungnahme Benizelos' kommen noch die Bemühungen des Dreierbundes, der die Griechen in den Krieg hineinzuziehen möchte. Es fehlt sogar nicht an

Die Auffassung in Wien

Gesichtspunkt unser Wiener Vertreter nach seinen Entwürfen als abwartend. In verächtlichen bleibt, daß die ablehnende Antwort Zaimis zur Zeit der Abfassung des Telegramms noch nicht bekannt war:
id. Wien, 9. März. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Diese diplomatische Kreise betreffen die Entscheidung in Athen nicht als eine endgültige, sondern als eine vorläufige. Während der früheren Ministerpräsident Benizelos den laufenden Verhandlungen des Dreierbundes nicht widerstehen konnte und ein solches aktives Eingreifen Griechenlands befürwortete, vertritt König Konstantin den Standpunkt abwartender Zurückhaltung. Er wurde dabei unterstützt von hervorragenden Mitgliedern des Kronrats und von dem Generalstaatschef Tsamandis. Die Entscheidung bedeutet also keine endgültige Stellung, sondern den Aufstand der definitiven Entscheidung. Immerhin ist der Beschluß ein Beweis, daß der König den Verhandlungen und Drohungen des Dreierbundes Widerstand leistet. Er wird dabei unterstützt von einflussreichen Faktoren und wird voraussichtlich die Zustimmung der Mehrheit der Versammlung finden. Wenn Zaimis die Regierung übernimmt, darf eine ruhige, jede Überheißung vermeidende und den Interessen Griechenlands entsprechende Entwicklung erwartet werden.
So sehr es auch zur Stunde den Anschein hat, als ob große Aussicht für ein barbarisches Griechenland

Die Auffassung in Athen

die mit Gewalt dem Beitritt Griechenlands zum Dreierbund zu erzwingen suchten, ohne bis jetzt irgendwelchen greifbaren Erfolg erzielt zu haben. Das folgende Telegramm liegt vor:
* Konstantinopel, 9. März. Eine aus Athen eingetragene Meldung besagt, daß England von Griechenland fasteigentlich ein politisches Bündnis abgelehnt hat. Frankreich habe mit der Drohung, die Herrschaft Griechenlands im Regisbischen Meer zu unterbinden, falls es dreierbundtreu bleiben sollte. Frankreich schloß sich der Drohung an, die durch die Besetzung der Insel Lemnos durch die Engländer den entsprechenden Nachdruck erfahren hat. Der Kronrat soll in seiner Mehrheit die gestellten Forderungen abgelehnt haben.
Auf der andern Seite kann man aber mit Genauigkeit feststellen, daß man auch in manchen Kreisen Griechenlands noch einen klaren Kopf behalten hat und sich nicht sinnlos in ein Abenteuer wagen will, dessen Ausmaß mehr als zweifelhaft ist. Schon die Tatsache, daß der Minister Benizelos sich ohne schwere Rücksichtungen wußte, zeigt, daß die Kriegsbereitungen doch nicht so allgemein und allein ausschlaggebend ist, wie man bisher hätte annehmen sollen.

Die Auffassung in Athen

die mit Gewalt dem Beitritt Griechenlands zum Dreierbund zu erzwingen suchten, ohne bis jetzt irgendwelchen greifbaren Erfolg erzielt zu haben. Das folgende Telegramm liegt vor:
* Konstantinopel, 9. März. Eine aus Athen eingetragene Meldung besagt, daß England von Griechenland fasteigentlich ein politisches Bündnis abgelehnt hat. Frankreich habe mit der Drohung, die Herrschaft Griechenlands im Regisbischen Meer zu unterbinden, falls es dreierbundtreu bleiben sollte. Frankreich schloß sich der Drohung an, die durch die Besetzung der Insel Lemnos durch die Engländer den entsprechenden Nachdruck erfahren hat. Der Kronrat soll in seiner Mehrheit die gestellten Forderungen abgelehnt haben.
Auf der andern Seite kann man aber mit Genauigkeit feststellen, daß man auch in manchen Kreisen Griechenlands noch einen klaren Kopf behalten hat und sich nicht sinnlos in ein Abenteuer wagen will, dessen Ausmaß mehr als zweifelhaft ist. Schon die Tatsache, daß der Minister Benizelos sich ohne schwere Rücksichtungen wußte, zeigt, daß die Kriegsbereitungen doch nicht so allgemein und allein ausschlaggebend ist, wie man bisher hätte annehmen sollen.

Die Auffassung in Athen

die mit Gewalt dem Beitritt Griechenlands zum Dreierbund zu erzwingen suchten, ohne bis jetzt irgendwelchen greifbaren Erfolg erzielt zu haben. Das folgende Telegramm liegt vor:
* Konstantinopel, 9. März. Eine aus Athen eingetragene Meldung besagt, daß England von Griechenland fasteigentlich ein politisches Bündnis abgelehnt hat. Frankreich habe mit der Drohung, die Herrschaft Griechenlands im Regisbischen Meer zu unterbinden, falls es dreierbundtreu bleiben sollte. Frankreich schloß sich der Drohung an, die durch die Besetzung der Insel Lemnos durch die Engländer den entsprechenden Nachdruck erfahren hat. Der Kronrat soll in seiner Mehrheit die gestellten Forderungen abgelehnt haben.
Auf der andern Seite kann man aber mit Genauigkeit feststellen, daß man auch in manchen Kreisen Griechenlands noch einen klaren Kopf behalten hat und sich nicht sinnlos in ein Abenteuer wagen will, dessen Ausmaß mehr als zweifelhaft ist. Schon die Tatsache, daß der Minister Benizelos sich ohne schwere Rücksichtungen wußte, zeigt, daß die Kriegsbereitungen doch nicht so allgemein und allein ausschlaggebend ist, wie man bisher hätte annehmen sollen.

Die Auffassung in Athen

die mit Gewalt dem Beitritt Griechenlands zum Dreierbund zu erzwingen suchten, ohne bis jetzt irgendwelchen greifbaren Erfolg erzielt zu haben. Das folgende Telegramm liegt vor:
* Konstantinopel, 9. März. Eine aus Athen eingetragene Meldung besagt, daß England von Griechenland fasteigentlich ein politisches Bündnis abgelehnt hat. Frankreich habe mit der Drohung, die Herrschaft Griechenlands im Regisbischen Meer zu unterbinden, falls es dreierbundtreu bleiben sollte. Frankreich schloß sich der Drohung an, die durch die Besetzung der Insel Lemnos durch die Engländer den entsprechenden Nachdruck erfahren hat. Der Kronrat soll in seiner Mehrheit die gestellten Forderungen abgelehnt haben.
Auf der andern Seite kann man aber mit Genauigkeit feststellen, daß man auch in manchen Kreisen Griechenlands noch einen klaren Kopf behalten hat und sich nicht sinnlos in ein Abenteuer wagen will, dessen Ausmaß mehr als zweifelhaft ist. Schon die Tatsache, daß der Minister Benizelos sich ohne schwere Rücksichtungen wußte, zeigt, daß die Kriegsbereitungen doch nicht so allgemein und allein ausschlaggebend ist, wie man bisher hätte annehmen sollen.

Die Auffassung in Athen

die mit Gewalt dem Beitritt Griechenlands zum Dreierbund zu erzwingen suchten, ohne bis jetzt irgendwelchen greifbaren Erfolg erzielt zu haben. Das folgende Telegramm liegt vor:
* Konstantinopel, 9. März. Eine aus Athen eingetragene Meldung besagt, daß England von Griechenland fasteigentlich ein politisches Bündnis abgelehnt hat. Frankreich habe mit der Drohung, die Herrschaft Griechenlands im Regisbischen Meer zu unterbinden, falls es dreierbundtreu bleiben sollte. Frankreich schloß sich der Drohung an, die durch die Besetzung der Insel Lemnos durch die Engländer den entsprechenden Nachdruck erfahren hat. Der Kronrat soll in seiner Mehrheit die gestellten Forderungen abgelehnt haben.
Auf der andern Seite kann man aber mit Genauigkeit feststellen, daß man auch in manchen Kreisen Griechenlands noch einen klaren Kopf behalten hat und sich nicht sinnlos in ein Abenteuer wagen will, dessen Ausmaß mehr als zweifelhaft ist. Schon die Tatsache, daß der Minister Benizelos sich ohne schwere Rücksichtungen wußte, zeigt, daß die Kriegsbereitungen doch nicht so allgemein und allein ausschlaggebend ist, wie man bisher hätte annehmen sollen.

Die Auffassung in Athen

die mit Gewalt dem Beitritt Griechenlands zum Dreierbund zu erzwingen suchten, ohne bis jetzt irgendwelchen greifbaren Erfolg erzielt zu haben. Das folgende Telegramm liegt vor:
* Konstantinopel, 9. März. Eine aus Athen eingetragene Meldung besagt, daß England von Griechenland fasteigentlich ein politisches Bündnis abgelehnt hat. Frankreich habe mit der Drohung, die Herrschaft Griechenlands im Regisbischen Meer zu unterbinden, falls es dreierbundtreu bleiben sollte. Frankreich schloß sich der Drohung an, die durch die Besetzung der Insel Lemnos durch die Engländer den entsprechenden Nachdruck erfahren hat. Der Kronrat soll in seiner Mehrheit die gestellten Forderungen abgelehnt haben.
Auf der andern Seite kann man aber mit Genauigkeit feststellen, daß man auch in manchen Kreisen Griechenlands noch einen klaren Kopf behalten hat und sich nicht sinnlos in ein Abenteuer wagen will, dessen Ausmaß mehr als zweifelhaft ist. Schon die Tatsache, daß der Minister Benizelos sich ohne schwere Rücksichtungen wußte, zeigt, daß die Kriegsbereitungen doch nicht so allgemein und allein ausschlaggebend ist, wie man bisher hätte annehmen sollen.

die mit Gewalt dem Beitritt Griechenlands zum Dreierbund zu erzwingen suchten, ohne bis jetzt irgendwelchen greifbaren Erfolg erzielt zu haben. Das folgende Telegramm liegt vor:
* Konstantinopel, 9. März. Eine aus Athen eingetragene Meldung besagt, daß England von Griechenland fasteigentlich ein politisches Bündnis abgelehnt hat. Frankreich habe mit der Drohung, die Herrschaft Griechenlands im Regisbischen Meer zu unterbinden, falls es dreierbundtreu bleiben sollte. Frankreich schloß sich der Drohung an, die durch die Besetzung der Insel Lemnos durch die Engländer den entsprechenden Nachdruck erfahren hat. Der Kronrat soll in seiner Mehrheit die gestellten Forderungen abgelehnt haben.
Auf der andern Seite kann man aber mit Genauigkeit feststellen, daß man auch in manchen Kreisen Griechenlands noch einen klaren Kopf behalten hat und sich nicht sinnlos in ein Abenteuer wagen will, dessen Ausmaß mehr als zweifelhaft ist. Schon die Tatsache, daß der Minister Benizelos sich ohne schwere Rücksichtungen wußte, zeigt, daß die Kriegsbereitungen doch nicht so allgemein und allein ausschlaggebend ist, wie man bisher hätte annehmen sollen.

Millerand und Ribot.

Von einem Mitarbeiter.

Brüssel, 2. März.
Der Zwischenfall in der französischen Delegation, deren Vertreter durch den Kriegsausbruch als unzulässig erklärt wurde, ist weiter. Millerand, der die Delegation leitete, ist durch die Ereignisse in Paris gezwungen worden, sich von dem Posten zurückzuziehen. Er hat sich nach Brüssel begeben, um die Angelegenheit zu klären. Millerand hat sich mit Ribot, dem französischen Außenminister, beraten. Ribot hat Millerand die Erlaubnis gegeben, die Delegation zu verlassen, wenn er dies wünscht. Millerand hat sich für diesen Schritt entschieden. Er hat sich am 2. März von Brüssel nach Paris begeben. Ribot hat Millerand die Erlaubnis gegeben, die Delegation zu verlassen, wenn er dies wünscht. Millerand hat sich für diesen Schritt entschieden. Er hat sich am 2. März von Brüssel nach Paris begeben.

Wegen die unzufriedenen Senatoren — die Deputierten haben es schon lange mit dem gebietenden Millerand verstanden — darf man nicht zu früh auf die Parole des Ribot eingehen. Der Ribot hat in ein solches Abenteuer, als er seine Mission dem Vertreter Ribot übertrug. Eine Note ist bereits im Auszuge, daß der Ribot die Delegation als Ergänzung der Mittelungen über die Befreiungsfrage abgeben wird.

Wenn man die Kritiken des Generals Chertis über die unzufriedenen Senatoren — die Deputierten haben es schon lange mit dem gebietenden Millerand verstanden — darf man nicht zu früh auf die Parole des Ribot eingehen. Der Ribot hat in ein solches Abenteuer, als er seine Mission dem Vertreter Ribot übertrug. Eine Note ist bereits im Auszuge, daß der Ribot die Delegation als Ergänzung der Mittelungen über die Befreiungsfrage abgeben wird.

Eine Lektion für Requit.

Am 9. März.

Am 9. März hat die englische Finanzzeitung „Economist“ die von Requit angekündigten Gegenmaßnahmen gegen Deutschland in der Blockade der englischen Finanzen, die den englischen Finanzen gegenüber mit den Neutralen schwer schädliche Folgen haben werden, als allerdings ein fühlbares Einsetzen des Disasters, England zu sehen aber bei den neutralen Ländern sei gewagt. Für England wäre es vorteilhafter, die freie Durchfuhr zum Beispiel von Baumwolle, nach Deutschland gehen zu lassen, die Deutschland mit doppelten Preisen bezahlen müßte.

Die englischen Arbeiterverhältnisse.

Am 9. März.

Die Vertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer im Ende Schiffsbau hielten am Sonntag ein vierstündiges Gespräch. Die Ergebnisse sind: Die Streitfragen werden jetzt einer Regierungskommission überlassen. Die Vertreter der Arbeitgeber sind zufrieden. Die Streitfragen werden jetzt einer Regierungskommission überlassen. Die Vertreter der Arbeitgeber sind zufrieden.

Lebensmittelnot in Spanien und Portugal.

Am 9. März.

Nach einer Meldung des „Mail“ hat in den spanischen Provinzen, sowie auf den Kanarischen Inseln die Hungersnot einen bedauerlichen Grad erreicht. Die öffentliche Sicherheit ist gefährdet. In Andalusien sind die Hungersnot besonders schlimm. Die öffentliche Sicherheit ist gefährdet. In Andalusien sind die Hungersnot besonders schlimm.

Die Krise in Portugal.

Am 9. März.

Der „Republikan“ meldet aus Lissabon: Man erwartet die Bildung eines nationalen Kabinetts. Die Krise in Portugal ist ernst. Man erwartet die Bildung eines nationalen Kabinetts. Die Krise in Portugal ist ernst.

Frankreichs Vorschläge.

Am 9. März.

Das Finanzprojekt, das der Finanzminister Ribot der Kammer unterbreitet, beabsichtigt, den von Frankreich seinen Verbündeten und Freunden bewilligten Vorschlag auf 1500 Mill. Franken zu erhöhen. Die schon bewilligten Vorschläge betragen 1000 Mill. Franken. Die neuen Vorschläge betragen 500 Mill. Franken. Die neuen Vorschläge betragen 500 Mill. Franken.

Kriegsmüdigkeit in Südfrankreich.

Am 9. März.

Nach einer Korrespondenz der „Neuen Zürcher Zeitung“ ist der Krieg in Südfrankreich unpopulär. Man verlangt nach einem Frieden. Die Kriegsmüdigkeit ist groß. Man verlangt nach einem Frieden. Die Kriegsmüdigkeit ist groß.

Holländische Einberufungen.

Am 9. März.

Die Gesetze vorliegen über die vorzeitige Einberufung der Jahrgänge 1915 und die Unterwerfung der Jahrgänge 1914 in der zweiten holländischen Kammer eingereicht worden.

Der Dank Schlesiens.

Am 9. März.

Der schlesische Provinziallandtag hat an den Kaiser folgendes Telegramm geschickt: „In tiefer Dankbarkeit, daß Eure Majestät durch die heldenmütigen Hindenburgischen Truppen schlesische Heimat vor feindlichem Einfall bewahrt und bei allerhöchster Anwesenheit in Schlesiens die schlesische Pflichten erfüllt haben, bitten Eure Majestät der Provinziallandtag der Provinz Schlesiens bei seinem Zusammentreten das Gebächnis umwandelbarer Treue allgeringfügig entgegenzunehmen zu wollen.“

100 Mark — 60 Rubel.

Am 9. März.

Der Oberbefehlshaber im Osten hat für das gesamte, von deutschen Truppen besetzte Gebiet Russlands deutsches Geld als Zahlungsmittel mit dem Kursverhältnis von 100 Mark bei 60 Rubel festgesetzt.

Stellensuchen

Männliche

Buchhalter
Sucht ein tüchtigen Buchhalter für ein Geschäft in Leipzig. Interessenten bitten um Briefe an: Buchhalter, Leipzig, Postfach 1234.

Generalvertreter
Für ein Geschäft in Leipzig. Interessenten bitten um Briefe an: Generalvertreter, Leipzig, Postfach 1234.

Reisende
Für ein Geschäft in Leipzig. Interessenten bitten um Briefe an: Reisende, Leipzig, Postfach 1234.

Vertreter
Für ein Geschäft in Leipzig. Interessenten bitten um Briefe an: Vertreter, Leipzig, Postfach 1234.

Vertreter Semi-Email
Für ein Geschäft in Leipzig. Interessenten bitten um Briefe an: Vertreter Semi-Email, Leipzig, Postfach 1234.

Wir suchen
Für ein Geschäft in Leipzig. Interessenten bitten um Briefe an: Wir suchen, Leipzig, Postfach 1234.

Rudolph & Zschoch
Für ein Geschäft in Leipzig. Interessenten bitten um Briefe an: Rudolph & Zschoch, Leipzig, Postfach 1234.

Schreibmaschinen-Mechaniker
Für ein Geschäft in Leipzig. Interessenten bitten um Briefe an: Schreibmaschinen-Mechaniker, Leipzig, Postfach 1234.

Sberreisende mit Kolonne

Selbstständig, ohne Risiko! Verdienst ev. 350 Mk. monatl.

Den Vertrieb von Schokolade für die Armee, Dresden durch den Herrn. Interessenten bitten um Briefe an: Sberreisende mit Kolonne, Dresden, Postfach 1234.

Tüchtiger Verkäufer für Drogen
zum sofortigen Eintritt gesucht. Militärische Herren wollen genaue Offerten mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen richten an: Theodor Althoff, Leipzig, Personalleitung.

20 Mark täglich
können verdienende Herren bei annehmlicher Tätigkeit verdienen. Kontaktadresse: 2. L. Eile, u. 49.

Tüchtige Mechaniker
suchen dauernde, gut bezahlte Arbeit auf photograph. Apparate. Kontaktadresse: 2. L. Eile, u. 49.

Ica - Aktiengesellschaft, Betriebstasche Kalk (Schlesien) Uir 9).

Sattler, Tapezierer, Schuhmacher
für Militärarbeit bei hohem Lohn sofort gesucht. Kontaktadresse: Hermann Faust, Platenbohrstraße 73.

Strohhut-Zieher und -Presser
sofort gesucht. Kontaktadresse: Walter Trebitsch, Villaber Str. 48.

Feuer-Versicherung.

Besteht, e geschäftliche Akt.

Besteht, e geschäftliche Akt. Kontaktadresse: Feuer-Versicherung, Dresden, Postfach 1234.

Tüchtiger Meister
für Sigarettenfabrik für dauernde Stellung zum 1. April gesucht. Kontaktadresse: Tüchtiger Meister, Dresden, Postfach 1234.

Mies. Platzvertreter,
gut eingeführt, sucht nach geeigneter Stelle. Kontaktadresse: Mies. Platzvertreter, Dresden, Postfach 1234.

ein jgr. Buchhalter oder Buchhalterin
bei freier Station gesucht. Kontaktadresse: ein jgr. Buchhalter oder Buchhalterin, Dresden, Postfach 1234.

Riesenschlagger Hindenburg-Bilder
für Agenten und Hausierer! Kontaktadresse: Riesenschlagger, Dresden, Postfach 1234.

feldgrau - Riefenverdienst!
Kontaktadresse: feldgrau - Riefenverdienst!, Dresden, Postfach 1234.

Sichere Existenz
bietet sich Herrn oder Dame, welche Verstand, gute Arbeit, leistungsfähige Hände und gewissenhafte Charakter. Kontaktadresse: Sichere Existenz, Dresden, Postfach 1234.

5 Stuhlbauer
auf Möbel sucht Arbeiter. Kontaktadresse: 5 Stuhlbauer, Dresden, Postfach 1234.

Lageristen

mit guten Zeugnisse sucht

mit guten Zeugnisse sucht. Kontaktadresse: Lageristen, Dresden, Postfach 1234.

Obermeister
für eine große Holzfabrik gesucht. Kontaktadresse: Obermeister, Dresden, Postfach 1234.

Schreiber,
Kaufmann oder Bekleidungs, mit guten Zeugnisse. Kontaktadresse: Schreiber, Dresden, Postfach 1234.

Flotten Verkäufer
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Flotten Verkäufer, Leipzig, Postfach 1234.

Lageristen Kutscher
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Lageristen Kutscher, Leipzig, Postfach 1234.

P. Rübenner & Co.,
Kontaktadresse: P. Rübenner & Co., Dresden, Postfach 1234.

Werkmeister
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Werkmeister, Leipzig, Postfach 1234.

Bankeschlosser
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Bankeschlosser, Leipzig, Postfach 1234.

Schmiede
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Schmiede, Leipzig, Postfach 1234.

Zuschläger
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Zuschläger, Leipzig, Postfach 1234.

Gärtner
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Gärtner, Leipzig, Postfach 1234.

Sattlergehilfen
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Sattlergehilfen, Leipzig, Postfach 1234.

Tapezierer,
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Tapezierer, Leipzig, Postfach 1234.

Automobil - Kontenrechner
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Automobil - Kontenrechner, Leipzig, Postfach 1234.

Zuschneider
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Zuschneider, Leipzig, Postfach 1234.

Mechaniker

suchen dauernde und lohnende Beschäftigung bei der

suchen dauernde und lohnende Beschäftigung bei der Ica, Aktiengesellschaft, Dresden-K., Schönauer Straße 76.

einige tüchtige Schlosser
sofort gesucht. Kontaktadresse: einige tüchtige Schlosser, Dresden, Postfach 1234.

Riesenschlagger
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Riesenschlagger, Leipzig, Postfach 1234.

Müllergelager, Färberinnen
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Müllergelager, Färberinnen, Leipzig, Postfach 1234.

Schmiedegeselle,
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Schmiedegeselle, Leipzig, Postfach 1234.

Tüchtiger Kocher
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Tüchtiger Kocher, Leipzig, Postfach 1234.

Schlosser
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Schlosser, Leipzig, Postfach 1234.

Maschinenführer
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Maschinenführer, Leipzig, Postfach 1234.

Sattlergehilfen
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Sattlergehilfen, Leipzig, Postfach 1234.

Tapezierer,
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Tapezierer, Leipzig, Postfach 1234.

Automobil - Kontenrechner
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Automobil - Kontenrechner, Leipzig, Postfach 1234.

Zuschneider
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Zuschneider, Leipzig, Postfach 1234.

Reparateur
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Reparateur, Leipzig, Postfach 1234.

Buchbinder
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Buchbinder, Leipzig, Postfach 1234.

Reparateur
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Reparateur, Leipzig, Postfach 1234.

Buchbinder
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Buchbinder, Leipzig, Postfach 1234.

Reparateur
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Reparateur, Leipzig, Postfach 1234.

Buchbinder
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Buchbinder, Leipzig, Postfach 1234.

Reparateur
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Reparateur, Leipzig, Postfach 1234.

Buchbinder
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Buchbinder, Leipzig, Postfach 1234.

Reparateur
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Reparateur, Leipzig, Postfach 1234.

Buchbinder
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Buchbinder, Leipzig, Postfach 1234.

Reparateur
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Reparateur, Leipzig, Postfach 1234.

Buchbinder
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Buchbinder, Leipzig, Postfach 1234.

Reparateur
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Reparateur, Leipzig, Postfach 1234.

Buchbinder
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Buchbinder, Leipzig, Postfach 1234.

Reparateur
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Reparateur, Leipzig, Postfach 1234.

Friseurgehilfe

suchen dauernde und lohnende Beschäftigung bei der

suchen dauernde und lohnende Beschäftigung bei der Ica, Aktiengesellschaft, Dresden-K., Schönauer Straße 76.

einige tüchtige Schlosser
sofort gesucht. Kontaktadresse: einige tüchtige Schlosser, Dresden, Postfach 1234.

Riesenschlagger
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Riesenschlagger, Leipzig, Postfach 1234.

Müllergelager, Färberinnen
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Müllergelager, Färberinnen, Leipzig, Postfach 1234.

Schmiedegeselle,
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Schmiedegeselle, Leipzig, Postfach 1234.

Tüchtiger Kocher
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Tüchtiger Kocher, Leipzig, Postfach 1234.

Schlosser
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Schlosser, Leipzig, Postfach 1234.

Maschinenführer
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Maschinenführer, Leipzig, Postfach 1234.

Sattlergehilfen
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Sattlergehilfen, Leipzig, Postfach 1234.

Tapezierer,
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Tapezierer, Leipzig, Postfach 1234.

Automobil - Kontenrechner
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Automobil - Kontenrechner, Leipzig, Postfach 1234.

Zuschneider
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Zuschneider, Leipzig, Postfach 1234.

Reparateur
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Reparateur, Leipzig, Postfach 1234.

Buchbinder
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Buchbinder, Leipzig, Postfach 1234.

Reparateur
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Reparateur, Leipzig, Postfach 1234.

Buchbinder
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Buchbinder, Leipzig, Postfach 1234.

Reparateur
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Reparateur, Leipzig, Postfach 1234.

Buchbinder
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Buchbinder, Leipzig, Postfach 1234.

Reparateur
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Reparateur, Leipzig, Postfach 1234.

Buchbinder
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Buchbinder, Leipzig, Postfach 1234.

Reparateur
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Reparateur, Leipzig, Postfach 1234.

Buchbinder
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Buchbinder, Leipzig, Postfach 1234.

Reparateur
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Reparateur, Leipzig, Postfach 1234.

Buchbinder
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Buchbinder, Leipzig, Postfach 1234.

Reparateur
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Reparateur, Leipzig, Postfach 1234.

Buchbinder
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Buchbinder, Leipzig, Postfach 1234.

Reparateur
für ein Geschäft in Leipzig. Kontaktadresse: Reparateur, Leipzig, Postfach 1234.

Rottli

Liebesgaben

für Feldpost-Packungen

Rottli-Bouillonwürfel

Rottli-Suppenwürfel

Rottli-Fleischkonserven

Rottli

In harter Schule.

Roman von D. Elzer.

„So bist du in Bieder?“ „Ja, so bist du in Bieder hier — und da kommt meine Frau mit einem Jammer...“

Ihr seid ja vollständig angedrumpft. Meine Knie und ich, wir wollen und auch schlafen liegen.“

Es war ein toller Winter gewesen für die Bewohner des alten Kaufmannshauses zum Mohrenkopf.

Der Hand über die Augen, als wollte er ein blühendes, ihn qualendes Bild verschweigen, und starrte sich um so eifriger in die Arbeit.

Katzensprungpflaster hilft gegen Rheumatismus, Gicht u. Brustleiden. Preis 35.

Als Feldpostsendung geeignet. In den Apotheken vorrätig.

Schnorrstrasse Nr. 33, Arndtstrasse 8, Wohnung, Hammerstr. 11, Freiberger Str. 37, Weinhardter Str. 5, Augsburger Str. 29, Viktoriastr. 8, Schnorrstr. 54b, Gwandauer Straße 22, Sonn. Wohnungen, Heblgauer, Mengsstraße 9, Steinwohnungen.

Leere Zimmer, Spezial-Kabinen, Mietgesuche, Zu verkaufen Immobilien, Landhaus, Landgasthof, Verkaufliche Landhausangebote, Milch- u. Buttergeschäft, Gelegenheit, Planos, Wegen Krankheit.

Für Zigarren, Kl. Laden 240 Mk., Laden, St. heller Rohrtraum, Autogarage, Ziegelstrasse 83, part., Mitte Wettlarstr. 32, Seltene Angebot!

St. Heller Rohrtraum, Autogarage, Ziegelstrasse 83, part., Mitte Wettlarstr. 32, Seltene Angebot!

Wohnung, Hammerstr. 11, Freiberger Str. 37, Weinhardter Str. 5, Augsburger Str. 29, Viktoriastr. 8, Schnorrstr. 54b, Gwandauer Straße 22, Sonn. Wohnungen, Heblgauer, Mengsstraße 9, Steinwohnungen.

Leere Zimmer, Spezial-Kabinen, Mietgesuche, Zu verkaufen Immobilien, Landhaus, Landgasthof, Verkaufliche Landhausangebote, Milch- u. Buttergeschäft, Gelegenheit, Planos, Wegen Krankheit.

Für Zigarren, Kl. Laden 240 Mk., Laden, St. heller Rohrtraum, Autogarage, Ziegelstrasse 83, part., Mitte Wettlarstr. 32, Seltene Angebot!

St. Heller Rohrtraum, Autogarage, Ziegelstrasse 83, part., Mitte Wettlarstr. 32, Seltene Angebot!

Bett-Ausstattungen

Advertisement for bed linens and bedding. Sections include: Eisenbettstellen, Kinderbettstellen, Steppdecken, Polster-Matratzen, Fertige Betten, Kinderbettstellen, Steppdecken, Feldbettstellen, Fertige Bettwäsche, and Kissenbezüge. A large central text reads 'Beachten Sie bitte unsere Schaufenster RENNER'.

Kriegs-Atlas advertisement. Includes text: 'Für die Leser unseres Blattes bringen wir einen Kriegs-Atlas', '10 Kriegskarten über sämtliche Kriegshauptplätze der Erde', 'Die Karten sind ausgezeichnete Stiche in sechsfarbiger Ausführung...', and 'niedrigen Preise von Mk. 1.50'.

Fränkischer Kurier Nürnberg advertisement. Includes text: 'Älteste und verbreitetste liberale Zeitung des industriellen Nordbayern', 'Besteht seit 1833', 'Hervorragend wirksames Insertionsorgan.', and 'Werden Sie bitte unsere Schaufenster RENNER'.

Im dunklen Schützengraben advertisement. Includes an illustration of a soldier and text: 'sowohl wie im Quartier und auf der Wache leisten meine Leuchtuhren unerschöpfliche Dienste. Bei Tag und Nacht die ganze Zeit absolut deutlich erkennbar. Die Leuchtkraft versagt nicht. Eine Entladung für jeden, welcher noch keine solche Uhr besitzt...'.

la Niederbayerisches Rauchfleisch advertisement. Includes text: 'in erstklassigen leichten Zerbindeweisen', 'Schinken, 6-8 Pfund, a St. Mk. 1.50', and 'Rauchfleisch- und Würstwarenfabrik Deggendorf a. D.'.

Otto Graichen advertisement. Includes text: 'Für unsere Krieger!', '11. Speisekartoffeln', '11 Waggon unterer Deutscher Linoleum-Inlaid-Streifen', and 'W. Marschall'.

Büro-Stühle advertisement. Includes text: 'M. & R. Zocher, Dresden', 'Rannenstr. 9, Ekt. Am See', and 'Salmomts-Apotheke'.

Frostbeulen advertisement. Includes text: 'Gegen Frostbeulen', 'Salomon's-Apotheke, Dresden-N., Neumarkt N.', and 'Frau Rosa Wicke'.

Hautnahrung Creme Divina advertisement. Includes text: 'Hautnahrung Creme Divina', 'Frau Rosa Wicke', 'Karl Lehmann', and 'Zartes Rosfleisch'.

Restaurant Antonstädter Kasino advertisement. Includes text: 'Antonstädter Kasino', 'Louisen-, Ecke Talstr.', and 'Alex. Neubauer'.

Hämorrhoiden advertisement. Includes text: 'Hämorrhoiden', 'Dr. Brandes', and 'Johannes Schulze'.

Kakao advertisement. Includes text: 'Kakao', 'Ortbmann, Genssbach', and 'Brennholz'.

Spülkannen advertisement. Includes text: 'Spülkannen', 'Frauenartikel', and 'Ideale Wüste'.

Hunde advertisement. Includes text: 'Hunde', 'Welpen', and 'Kauf anbieten'.

Spargroschen advertisement. Includes text: 'Spargroschen', 'Manchen Spargroschen würden viele Hausfrauen erhalten...', and 'Kauf anbieten'.

Brennholz advertisement. Includes text: 'Brennholz', 'Wachsmann', and 'Herstellung'.

Saat-Kartoffeln advertisement. Includes text: 'Saat-Kartoffeln', 'Frühe Ertragsreiche Königsaaten', and 'Scheffler, Sleg & Co. Nchf.'.

Bekanntmachung Herren advertisement. Includes text: 'Bekanntmachung Herren', 'J. Pimpler, Dresden', and '37. I. Brüllgasse 37. I.'.

Kokos-Floeken advertisement. Includes text: 'Kokos-Floeken', 'Ortbmann, Genssbach', and 'Kokos-Floeken'.

Damenbart advertisement. Includes text: 'Damenbart', 'radikal mit Wurzel entfernt', and 'Ortbmann, Genssbach'.

Frauenartikel advertisement. Includes text: 'Frauenartikel', 'Frauenartikel', and 'Ortbmann, Genssbach'.

Scheffler, Sleg & Co. Nchf. advertisement. Includes text: 'Scheffler, Sleg & Co. Nchf.', 'Dresden-N. 6.', and 'Fernspr. 13010, 13009.'.

Ratgeber für vorteilhafte Einkaufsquellen advertisement. Includes text: 'Ratgeber für vorteilhafte Einkaufsquellen', 'Fritz Voges, Juwelier', 'A. Buchelt', and 'Photo-Bedarfaetikel'.

Wunder-Wann Wintermüdigkeitskur zur Frühjahrskur advertisement. Includes text: 'Wunder-Wann Wintermüdigkeitskur zur Frühjahrskur', 'Paket 1,25 Mark', and 'Generalvertrieb: Königl. Rathapotheke, Dresden, Georgstr.'.

Soja-Bohnen advertisement. Includes text: 'Soja-Bohnen', 'Karl Lehmann', and 'Karl Lehmann'.

Pralines advertisement. Includes text: 'Pralines', 'Ortbmann, Genssbach', and 'Karl Lehmann'.

Manufakturwaren und Wäsche advertisement. Includes text: 'Manufakturwaren und Wäsche', 'von bek. Firma', and 'Kauf anbieten'.

Zahle Geld zurück! advertisement. Includes text: 'Zahle Geld zurück!', 'Karl Lehmann', and 'Karl Lehmann'.

Fr. Anna Nebelsiek advertisement. Includes text: 'Fr. Anna Nebelsiek', 'Braunschweig', and 'Karl Lehmann'.

Nasenröte advertisement. Includes text: 'Nasenröte', 'Karl Lehmann', and 'Karl Lehmann'.

Handelsteil. Dresdner Bank.

In der letzten Sitzung des Aufsichtsrats der Dresdner Bank wurde die Bilanz pro 1914 vorliegt, an welcher vorwiegend die Bilanz der Dresdner Bank...

Table with financial data for Dresdner Bank, including columns for '1914 gegen 1913' and various asset/liability categories like 'Forderungen', 'Vorräte', 'Kassen', etc.

des niedrigeren Angebots an Material um fast 45 Mill. M. ... Die Bilanz der Dresdner Bank zeigt...

Die Bilanz der Dresdner Bank zeigt ... Die Bilanz der Dresdner Bank zeigt ... Die Bilanz der Dresdner Bank zeigt ...

die Generalversammlung zu erhalten. In der Teilhaberfabrikation liegt das Geschäft naturgemäß sehr hart...

Die Generalversammlung der Dresdner Bank ... Die Generalversammlung der Dresdner Bank ...

Die Generalversammlung der Dresdner Bank ... Die Generalversammlung der Dresdner Bank ...

ausg. 45.000—46.000 Stück, mit inländischen Waren ...

Aus dem Gerichtssaal. Landgericht. Heiratlicher Streit. Wegen Verstoßes gegen den Vertrag über den Besitz der Grundstücke...

Sport. Der Dresdner Turnverein hielt am Sonntag in den ...

Advertisement for Salem Aleikum and Salem Gold cigarettes, featuring a mosque illustration and text: 'Salem Aleikum Zigaretten', 'Salem Gold Zigaretten', 'für unsere Krieger durch die Feldpost'.

Advertisement for Naumann-Nähmaschinen, featuring an illustration of a sewing machine and text: 'Naumann-Nähmaschinen für Hausgebrauch u. Erwerb'.

Advertisement for Kalkwerk Gera-Zschippach, featuring text: 'Kalkwerk Gera-Zschippach, syndikatifrei, Bau- und Düngerkalk'.

Advertisement for Gelegenheitskäufe, featuring text: 'Gelegenheitskäufe in streng modernem neuen Herren- u. Damenmoden'.

Advertisement for Würmer, featuring text: 'Würmer, Dr. Küchenmeisters Wurm-Präparate'.

Advertisement for Postkarten, featuring text: 'Postkarten mit Photographie & Bild 1 M., Dupl. 1.50 M.'.

Large advertisement for Renner Kleiderstoffe, featuring a central illustration of a man in a suit and text: 'Mittelhaus Dresdener Renner Kleiderstoffe dunkelblau'.

Advertisement for Taschenlampen, featuring text: 'Taschenlampen, Alfred Luscher, Grüne Strasse 20'.

Advertisement for Haemoglobin, featuring text: 'Verwandte und alle durch Blutmangel Geschwächte erhalten rasch und prompt ihre normale Volkraft wieder durch Dr. med. Pfeuffers Haemoglobin'.

Advertisement for Damenhüte, featuring text: 'Damenhüte, 17 Arnoldstrasse 17, Gutfabrik'.

Advertisement for Straußfedern, featuring an illustration of a quill pen and text: 'Straußfedern, Ernst Lange, Straußfedern-Fabrik, Arnoldsdorf'.

Advertisement for Der Landsturm, featuring text: 'Der Landsturm, hat in diesen Krieg die besten Straußenfedern'.

Advertisement for Wohltat, featuring text: 'Wohltat, 17 Arnoldstrasse 17, Gutfabrik'.

Vertical text on the far right edge of the page, including 'Nr. 66', '1913 und 4', and other fragments.

DRESDNER BANK.

Geschäftsbericht für das Jahr 1914.

Der Weltkrieg, der schon in vergangenen Jahren mehrmals seine Schatten vorausgeworfen hatte, ist im Jahre 1914 Ereignis geworden, traf aber das Wirtschaftsleben Deutschlands glücklicherweise in einer Zeit rückläufiger Konjunktur. Die Abwärtsbewegung, deren Beginn schon im Jahre 1913 zu beobachten war, hatte im ersten Semester 1914 Fortschritte gemacht, war aber auch dann mehr in weichen Preisen als in den Zahlen der Warenerzeugung zum Ausdruck gekommen. Am Geldmarkt herrschte Flüssigkeit bei niedrigen Leihzinsen. Der Börsen verkehr zeigte sich unternehmungslustig, und die Umsätze waren hinter denjenigen der Vorjahre erheblich zurückgeblieben. Die Kurse der Dividendenwerte zeigten eine absteigende Linie, während die festverzinslichen Werte unter der Wirkung der sinkenden Geldsätze ihren Kursstand verbessert hatten und teilweise reger Nachfrage begegnet waren. Wir hatten Gelegenheit, auf diesem Gebiete zahlreiche Geschäfte erfolgreich durchzuführen; andererseits wurden unsere Gewinne aus der Vermittlung von Effekten-Geschäften durch den geringen Umfang der Börsentätigkeit beeinträchtigt. Der erhebliche, etwa M. 3 Millionen betragende Gewinn, welcher im ersten Semester auf Effekten- und Konsortial-Konto erzielt wurde, ist zu Abrechnungen auf die im zweiten Halbjahr durch den Weltkrieg entstandenen Verluste mit verwendet worden.

Der Ausbruch des Krieges löste im ersten Augenblick allgemeine Bestürzung aus. Die in- und ausländischen Börsen waren bereits in den letzten Juli-Tagen geschlossen worden, und das Publikum nahm starke Geldabhebungen vor, welche teils zur Befriedigung der durch den Kriegsausbruch hervorgerufenen Bedürfnisse dienten, zum Teil aber auch in der ersten Angst über die kriegerische Entwicklung thesauriert wurden. Mit den schnellen Erfolgen der deutschen Waffen kehrte jedoch das Vertrauen bald zurück, und wenn auch der Verkehr mit dem feindlichen Ausland naturgemäß vollkommen unterbunden blieb, so boten doch der bis zu einem gewissen Grade wieder in Gang gekommene Handel mit neutralen Ländern sowie der umfangreiche Bedarf der Heeresverwaltung dem gewerblichen Leben eine allmählich sich steigernde Beschäftigung. Nicht zum wenigsten ist die im Wirtschaftsleben eingetretene schnelle Beruhigung der grosszügigen Unterstützung zu verdanken, welche Handel, Industrie und Bankwelt bei der Reichsbank fanden, sowie dem entschiedenen Eintreten der letzteren und der massgebenden Wirtschaftskreise gegen den Erlaß eines Moratoriums. Auch die schon wenige Tage nach Kriegsausbruch in Tätigkeit getretene Darlehenskassen des Reiches haben zur Wiederkehr des Vertrauens beigetragen, ebenso die zahlreichen Kriegskreditbanken, an deren Gründung wir sowohl in Berlin wie in denjenigen Städten, woselbst wir Niederlassungen unterhalten, mitgewirkt haben. Die Inanspruchnahme dieser Kriegskreditbanken ist im allgemeinen bisher eine sehr geringfügige geblieben, da die Reichsbank und die bestehenden Kreditinstitute im Verein mit den Darlehenskassen in der Lage waren, das durch den Krieg sehr stark gesteigerte Kreditbedürfnis im wesentlichen zu befriedigen. Unsererseits hatten wir Kreditbeschränkungen nicht vorzunehmen, haben vielmehr durch Gewährung von Krediten, namentlich auch für Heereslieferungen, unserer Kundschaft in grossem Umfange zur Seite gestanden.

Mit der Rückkehr des Vertrauens floss der grösste Teil der in den kritischen Tagen vom Publikum abgehobenen Gelder zurück. Die Einlagen nahmen ständig zu. Die ausserordentliche Flüssigkeit des Geldmarktes liess nur vorübergehend im Spätherbst im Zusammenhang mit den Einzahlungen auf die erste Kriegsanleihe nach. Die Platzierung dieser Anleihe mit ihrem so überraschend glänzenden Zeichnungsergebnis kann als eine ausgezeichnete betrachtet werden. — Wir selbst haben für uns und unsere Kundschaft einen sehr erheblichen Betrag der Anleihe gezeichnet.

Der Erfolg der Anleihe ist ein neuer Beweis für die Kapitalkraft Deutschlands. Der Umfang der neuerdings angesammelten flüssigen Gelder liess auch für die zweite Kriegsanleihe einen starken Erfolg erwarten. Der Abschluss der Dresdner Bank ergibt für das Jahr 1914 nach Vorabzug der Abschreibungen und Rückstellungen einen Bruttogewinn von M. 41 633 296,70 (gegen M. 43 447 490,45 in 1913). Nach Abzug der Handlungskosten und Steuern sowie nach Absetzung des Verlustes von M. 774 967,75 auf Effekten- und Konsortial-Konto verbleibt ein Reingewinn von M. 25 909 586,25 (gegen M. 26 278 752,60 in 1913), aus dem wir die Verteilung einer Dividende von 6% sowie eine weitere Abschreibung von M. 5 Millionen auf Kontokorrent- und Konsortial-Konto vorschlagen. Hierdurch ergeben sich erhebliche Minderbewertungen gegenüber den Kursen vom 31. Juli 1914. Wir glauben erwarten zu dürfen, dass ein Teil dieser Abschreibungen späteren Abschlüssen zugute kommen wird.

Die erzielten Gewinne betragen	1914	gegen	1913
auf Sorten- und Kupons-Konto	566 076,85	„	367 683,90
„ Zinsen- und Wechsel-Konto	24 685 660,95	„	25 978 297,83
„ Provisions-Konto	13 957 331,60	„	14 585 127,30
„ Dauernde Beteiligungen	1 880 926,75	„	1 930 549,55

Bei Beurteilung der Ertragslage auf Zinsen- und Wechsel- sowie auf Provisions-Konto ist in Betracht zu ziehen, dass zu den Ziffern pro 1913 unsere Londoner Filiale mit dem vollen Jahresertrag, pro 1914 aber nur mit den Ergebnissen für das erste Halbjahr beigetragen hat, da uns die Ziffern des zweiten Semesters nicht zu Gebote stehen. Von diesem Gesichtspunkte aus sind auch die nachstehenden Zahlen zu beurteilen: Es stellte sich der Gesamtumsatz auf einer Seite des Hauptbuches auf M. 76 667 633 527,95 (gegen M. 92 379 534 705,65 einschl. London in 1913), die Zahl der bei der Bank geführten Konten auf 209 762 (gegen 200 196 einschl. London in 1913).

Was unsere ausländischen Interessen betrifft, so wurde unsere Niederlassung in London von der englischen Regierung zur Einstellung ihrer Geschäfte und zur Liquidierung unter staatlicher Kontrolle gezwungen. Ihre Bilanz, die uns in Aussicht gestellt wurde, ist bei Abschluss des Berichtes noch nicht eingetroffen, und es entzieht sich unserer Beurteilung, wann wir sie erwarten können. Um die Veröffentlichung unserer Bilanz nicht unter Umständen ins Ungemessene zu verzögern, mussten wir die sämtlichen Positionen der Londoner Niederlassung aus der Bilanz ausschneiden; der Saldo dieser Stelle erscheint als besonderer Posten. Dabei möchten wir erwähnen, dass nach Berichten des Liquidators dieselbe in der Lage war, allen ihren Verpflichtungen nachzukommen. Wir glauben zu der Erwartung berechtigt zu sein, dass wir uns der Abwicklung Verluste nicht erleiden werden, ebensowenig wie aus unserer Beteiligung bei der Banque J. Allard & Co. in Paris, bei der als Debitoren, soweit uns ihr Status bekannt ist, nur sichere Firmen in Betracht kommen.

Über die uns nahestehenden Auslandsbanken ist zu erwähnen, dass sowohl bei der Deutsch-Südamerikanischen Bank A.-G. wie bei der Deutschen Orientbank A.-G. der Verlauf des ersten Halbjahres ein befriedigender war. Der Kriegsausbruch hat zwar die Krisis in den südamerikanischen Ländern verschärft und die Deutsche Orientbank, deren ägyptischen Niederlassungen gegenüber seitens der englischen Regierung die gleichen Massregeln zur Anwendung gelangen wie bei unserer Londoner Niederlassung, in Mitleidenschaft gezogen, doch dürfen wir hoffen, dass bei beiden Banken auch im zweiten Halbjahr Gewinne erzielt worden sind. Ihre Generalversammlungen finden voraussichtlich erst im Juni statt, und es liess sich heute noch nicht übersehen, ob die Gewinne zur Ausschüttung gelangen oder zur Verstärkung der Reserven verwendet werden. Unser Grundstockgeschäft sowie unsere Beteiligungen an Versicherungsgesellschaften haben nennenswerte Veränderungen nicht erfahren. Eine Erhöhung der Buchwerte durch Zinsaufschlag hat weder in diesem Jahre noch jemals vorher stattgefunden; zum Teil sind diese Beteiligungen völlig abgeschlossen.

Herr Dr. Schacht, stellvertretender Direktor unserer Bank, wurde in das Bankenkommisariat des Generalgouvernements für Belgien berufen. Die Zahl unserer Angestellten, ausgenommen diejenigen der Londoner Niederlassung, belief sich am Jahreschluss auf 4907 (gegen 4636 einschl. London in 1913). Etwa 1400 unserer Beamten wurden seit Kriegsausbruch zur Fahne einberufen und 81 sind seither im Dienste für das Vaterland gefallen. Wir beklagen den Verlust dieser vielen Tapferen und werden ihnen ein dauerndes, ehrendes Andenken bewahren. Die Namen der Gefallenen veröffentlichen wir an anderer Stelle dieses Berichtes.

Den Angehörigen der zur Fahne einberufenen Angestellten haben wir, soweit es sich um Unverheiratete handelte, 30% ihres Gehaltes und, soweit Verheiratete in Frage kommen, 60% des Gehaltes nebst einem Zuschlag für Kinder monatlich ausbezahlt. Im übrigen schlugen wir vor, angesichts der schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse unserer Beamtenschaft die Gratifikationen unverkürzt zukommen zu lassen und haben aus diesem Anlass einen Betrag von M. 2 600 000.— bei der Gewinnverteilung vorgesehen.

Nachstehend die üblichen Erläuterungen über die einzelnen Positionen der Bilanz:

Kassa-, Kupons-, Sorten-Konto

Guthaben bei Noten- u. Abrechnungsbanken.	
Bestand am 31. Dezember 1913	M. 68 645 776,20
Eingang	16 792 860 794,45
Ausgang	16 861 006 570,65
Es ergab sich demnach für den am 31. Dezember 1914 verbliebenen Bestand	M. 98 577 560,00
ein Saldo von	M. 98 577 560,00
laut Bilanz: Kassa, Kupons und Sorten	M. 45 346 874,55
Guthaben bei Noten- und Abrechnungsbanken	M. 53 230 685,45
mithin Gewinn aus Kupons- und Sorten-Konto	M. 566 076,85

Wechsel- und Zinsen-Konto.

Das Konto ergab einschliesslich des Kuragowianses auf Divisien einen Gewinn von	M. 24 685 660,95
Im Portefeuille verblieben am 31. Dezember 1914	M. 330 000 955,30
Stück 46 066 Wechsel im Betrage von	M. 330 000 955,30
und zwar M. 318 130 314,25 in unverzinslichen Schatzanweisungen des Reiches und der Bundesstaaten und in Wechseln auf deutsche Plätze	M. 11 870 641,05
„ M. 330 000 955,30 in fremden Wäluen	M. 330 000 955,30

Die Diskontrate der Reichsbank stellte sich im Jahresdurchschnitt auf 4,89% gegen 5,88% in 1913 und 4,94% in 1912.

Effekten- und Report-Konto und dauernde Beteiligungen.

Bestand am 31. Dezember 1913	M. 100 735 281,25
Eingang	M. 8 188 689 716,85
Ausgang	M. 8 349 424 998,10
Es ergab sich demnach für den am 31. Dezember 1914 verbliebenen Bestand	M. 109 480 570,00
ein Saldo von	M. 109 480 570,00
laut Bilanz im Werte von	M. 137 806 535,30
so dass ein Mehr verbleibt von	M. 1 103 358,--
das sich zusammensetzt aus dem Ertrags aus unsern dauernden Beteiligungen an fremden Banken von	M. 1 880 926,75
und dem Verlust auf Effekten- und Konsortial-Konto von	M. 774 967,75

Eigene Effekten waren am 31. Dezember 1914 vorhanden:

a) Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Reiches und der Bundesstaaten	M. 23 964 184,30
b) sonstige bei der Reichsbank und andern Zentralnotenbanken beleihbare Wertpapiere	M. 4 650 471,30
c) sonstige börsennotierte Wertpapiere	M. 20 507 651,30
d) sonstige Wertpapiere	M. 3 557 005,--
zusammen	M. 52 679 311,90

Unter den vorstehenden Effekten befinden sich insgesamt ca. M. 86 000 000 festverzinsliche Werte. Die Position a enthält unseren Bestand an 5% Kriegsanleihen und Kriegsschatzanweisungen. Die Erhöhung der Positionen zu b und c erklärt sich durch Stützungskäufe, welche in den letzten Tagen vor Ausbruch des Krieges im Interesse des Marktes vorgenommen worden sind.

Dauernde Beteiligungen bei fremden Banken: M. 37 861 255,70
Auf dem Konto der dauernden Beteiligungen bei fremden Banken sind, entsprechend der bisherigen Übung, die Dividenden pro 1913 verrechnet.

Report-Konto:
Herbeigekommene und an späteren Terminen abzuliefernde Effekten M. 47 265 967,00
mithin M. 34 041 028,50 weniger als im Vorjahre.

Konsortialbeteiligungs-Konto.

Wir haben bei folgenden Geschäften als Kontrahenten mitgewirkt:

- 4% Deutsche Schutzgebetsanleihe von 1914.
- 5% Deutsche Kriegsanleihe von 1914.
- 4% ausserhalb Preussische Schatzanweisungen von 1914.
- 4% Hamburgische Staatsanleihe.
- 4% Württembergische Staatsanleihe.
- Argentinische Schatzscheine.
- 5% Bosnisch-Herzegovinisches Landesinvestitionsanleihe von 1914.
- 5% Bosnisch-Herzegovinisches Landesinvestitionsanleihe von 1914.
- Bulgarische Staatsanleihe.
- 4% Hannoversche Provinzial-Anleihe.
- 4% Westfälische Provinzial-Anleihe, VI. Anleihe, Reihe 15-18.
- 4% Anleihe der Stadt Altona von 1914, I. Ausgabe.
- 4% Anleihe der Stadt Berlin-Lichtenberg von 1913.
- 4% Anleihe der Stadt Bonn.
- 4% Anleihe der Stadt Breslau.
- 4% Anleihe der Stadt Chemnitz.
- 4% Anleihe der Stadt Frankfurt a. M. von 1913.
- 4% Anleihe der Stadt Mainz von 1914, Lit. T.
- 4% Anleihe der Stadt München.
- 4% Anleihe der Stadt Planen i. V. von 1910.
- 4% Anleihe der Stadt Stettin von 1912, Buchstabe S, Ausgabe IX-XI.
- 4% Anleihe der Stadt Budapest.
- 5% Anleihe der Stadt Buenos Aires.
- 4% Anleihe des Elektrizitätsverbandes Weissensefeld-Zeitz.
- 4% Anleihe der Erbauer Genossenschaft, Essen (Ruhr).
- 4% Grundrentenbriefe der Grundrenten- und Hypothek-Anstalt der Stadt Dresden.
- 4% Bondsverschreibungen Serie 26 der Landeskreditkassa zu Cassel.
- 4% Schuldverschreibungen der Staatlichen Kreditanstalt des Herzogtums Oldenburg von 1915.
- 4% A 105% rückzahlbare Obligationen Serie VI der Deutschen Eisenbahn-Gesellschaft, Aktien-Gesellschaft, Frankfurt a. M.
- 5% A 105% rückzahlbare hypothekarische Obligationen der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks- und Hütten-Aktiengesellschaft, Bochum.
- 4% Obligationen der Deutschen-Südamerikanischen Telegraphengesellschaft, Aktiengesellschaft, Köln a. Rh.
- 5% Obligationen der Elektrizitäts-Lieferungs-Gesellschaft, Berlin.
- 5% A 102% rückzahlbare hypothekarische Obligationen des Eisenwerk Kraft, Stolzenhagen-Kratzwick bei Stettin.
- 4% A 103% rückzahlbare hypothekarische Obligationen der Gericke & Deppen-Hansamühle Aktiengesellschaft, Bremen.
- 5% Obligationen der Gewerkschaft Sachsen, Heeseeen i. Westf.
- 5% A 102% rückzahlbare hypothekarische Obligationen der Hofbrauhaus, Aktienbrauerei und Malzfabrik, Dresden.
- 5% A 102% rückzahlbare Obligationen der Gebr. Körting Aktiengesellschaft, Linden bei Hannover.
- Aktion der Berliner Kriegsbekämpfungskasse für nachstellige Hypotheken A.-G.
- Aktion der Kriegskreditbanken für Groß-Berlin, Dresden, Hamburg (Hamburgische Bank von 1914 A.-G.), Altenburg S.-A., Augsburg, Breslau, Cassel, Frankfurt a. M., Freiburg i. Br., Greiz, Leipzig, Lübeck, München, Nürnberg, Stuttgart, Wiesbaden.

- Neue Aktien der Banca Commerciale Italiana.
- Neue Aktien der Actien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation, Berlin-Treptow.
- Aktion der Aktiengesellschaft Bad Salzschlirf (Einführung).
- Vorzugsaktien der A. E. G.-Schnellbahn Aktiengesellschaft, Berlin.
- Stammaktien der A. E. G.-Schnellbahn Aktiengesellschaft, Berlin.
- Neue Aktien der Bremen-Beigheimer Oelfabrik.
- Neue Aktien der Braunschweigischen Landes-Eisenbahn-Gesellschaft.
- Aktion der Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden, Dresden-Planen (Einführung).
- Aktion der Compagnie Réunies Gaz et Electricité de Lisbonne, Lissabon.
- Neue Aktien der Deutsch-Südamerikanischen Telegraphengesellschaft, Aktiengesellschaft, Köln a. Rh., Serie H-L.
- Vorzugsaktien der Deutsch-Übersessenen Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin.
- Neue Aktien der Deutschen Waffen- und Munitionsfabriken, Berlin.
- Neue Aktien des Eisenwerk Kraft, Stolzenhagen-Kratzwick bei Stettin.
- Neue Aktien der Ersten Deutschen Ramie-Gesellschaft, Emmendingen in Baden.
- Aktion der Heisschen und Herkule-Bierbrauerei Aktiengesellschaft, Cassel (Einführung).
- Aktion der Hydrometer Breslauer Wassermesser-Fabrik Aktiengesellschaft (Einführung).
- Neue Aktien der Leitz Eisenbeton Breslau Aktiengesellschaft.
- Vorzugsaktien der Neckarwerke Aktiengesellschaft, Esslingen.
- Stammaktien der Neckarwerke Aktiengesellschaft, Esslingen.
- Aktion der Oppeln-Fraendorfer Portland-Cementwerke Aktiengesellschaft, Fraendorf bei Oppeln (Einführung).
- Aktion der Gebrüder Schöndorff Aktiengesellschaft, Düsseldorf (Einführung).
- Neue Vorzugsaktien der Slavonischen Lokaleisenbahn Aktiengesellschaft, Budapest.
- Neue Aktien der Société Financière de Transports et d'Entreprises Industrielles, Brüssel.
- Neue Aktien der Joh. C. Tecklenburg A.-G., Schiffwerft und Maschinenfabrik, Bremerhaven.
- Neue Aktien der Vereinigten Fabriken englischer Sicherheitszünd-, Draht- und Kabel-Werke, Meissen.
- Aktion der Vereinigten Nord- und Süddeutschen Spritwerke und Presshofs-Fabrik Bast A.-G., Nürnberg (Einführung).
- Aktion der Wallendorfer Kohlenwerke Aktiengesellschaft.

Ausserdem waren wir bei einer grossen Anzahl seitens unserer Freunde im In- und Auslande enterrierter Finanzgeschäfte unterbeteiligt.

Von den vorstehend erwähnten Geschäften ist der grösste Teil im laufenden Jahre abgewickelt.

Von Geschäften aus früheren Jahren nennen wir als abgewickelt die Beteiligungen von:

- 4% Deutsche Reichsanleihe von 1913.
- 4% Preussische konsolidierte Staats-Anleihe von 1913.
- 4% Bayerische Anleihe von 1913.
- 4% Anleihe der Stadt Kopenhagen von 1911.

Amtliches.

Sparkasse Coschütz

Sparkasse Coschütz... 11 bis 1 Uhr im Besonderen...

Familien-Anzeigen

Statt Karten.

Ihre Verlobung beschreiben sich hiermit anzuseigen...

Elsa Splieth Martin Wiefert

Tel.-Sekr. (u. Z. im Felde) Dresden, den 3. März 1915.



Paul Burkert

Der Herr von der Heimat... Paul Burkert



Alfred Bernhard Heinemann

Der Herr von der Heimat... Alfred Bernhard Heinemann



Richard Leopold

Der Herr von der Heimat... Richard Leopold



Adolf Ohlmann.

Der Herr von der Heimat... Adolf Ohlmann



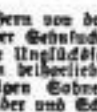
Max Glanze.

Der Herr von der Heimat... Max Glanze



Georg Thomas

Der Herr von der Heimat... Georg Thomas



Karl Franz Tannert

Der Herr von der Heimat... Karl Franz Tannert

Martha Tannert und Kind

Der Herr von der Heimat... Martha Tannert und Kind

Durch die traurige Nachricht... Auguste Henriette Roch geb. Mayer

Auguste Henriette Roch geb. Mayer... 10. März 1915

Sonnabend abend 7.30 Uhr... Herr Kaufmann

Curt Creutz

Der Herr von der Heimat... Curt Creutz

Sonnabend abend 7.30 Uhr... Margarete Riese geb. Schlegel

Margarete Riese geb. Schlegel... 10. März 1915

Sonnabend abend 7.30 Uhr... Hermann Kolbe

Hermann Kolbe... 10. März 1915

Durch die vielen Beweise... Frau Antonie Huhn

Frau Antonie Huhn... 10. März 1915

Nachdem wir unsere geliebten... Elisabeth Fleischer und Tochter

Elisabeth Fleischer und Tochter... 10. März 1915

Verwandten und Bekannten... Frau verw. Alma Wilhelm

Frau verw. Alma Wilhelm... 10. März 1915

Statt Karten... Franz Oskar Petelka

Franz Oskar Petelka... 10. März 1915

Schirme

Schirme... M. Schedbauer

Dank.

Dank... Anna Pauline Zieger

Anna Pauline Zieger

Anna Pauline Zieger... 10. März 1915



Militärverein Sachsen Grenadiere

Curt Creutz

Curt Creutz... 10. März 1915

Bernhard Heerklotz

Bernhard Heerklotz... 10. März 1915

Für

Für... Trauer u. Festlichkeit

Konfirmanden-Kleider

Konfirmanden-Kleider... Ernst Klaar

Rote Zöpfe

Rote Zöpfe... Café Tannengrün

Für Gartenpflege

Für Gartenpflege... Pietät

Blaukisten Rosenkabel

Blaukisten Rosenkabel... Pietät

F. Bernh. Lange

F. Bernh. Lange... Pflanzen Sie keine Obstbäume

Krankentahrstühle

Krankentahrstühle... Krankentahrstühle

Maizzucker

Maizzucker... Maizzucker

Dresdner Bank.

Zweihundvierzigste ordentliche Generalversammlung.

Gemäß § 26 der Statuten werden die Aktionäre zur zweihundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung,

Mittwoch, den 31. März 1915, mittags 12 Uhr

im Bankgebäude Dresden, König-Johann-Straße 3, stattfinden wird, eingeladen.

Tages-Ordnung.

- 1. Vorlage des Jahresberichtes mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung... 6. Statutenänderung...

Zur Ausübung des Stimmrechts in der Generalversammlung sind nach § 27 der Statuten diejenigen Aktionäre berechtigt...

bei der Dresdner Bank in Dresden und Berlin, sowie ihren übrigen Niederlassungen...

gegen eine Empfangsbekundigung deponieren und während der Generalversammlung deponiert lassen.

Stimmberechtigt sind auch diejenigen Aktionäre, die eine Bescheinigung der Bank des Berliner Kassen-Vereins vorlegen...

Dresden, den 8. März 1915.

Direktion der Dresdner Bank.

E. Gutmann Nathan.

Leipziger Hypothekenbank.

Die am 1. April 1915 fälligen Zinsscheine unserer Pfandbriefe werden bereits vom 15. März 1915 ab in Leipzig an unserer Kasse...

in Dresden bei der Deutschen Bank Filiale Dresden, bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt...

Leipziger Hypothekenbank.

Beerdigungswesen u. die Feuerbestattung

Beerdigungswesen u. die Feuerbestattung... Pietät

Pietät

Pietät... Pietät

UND

HEIMKEHR

HEIMKEHR... Pietät

Am See 26, Fernruf: 20157 und 20158.

Bautzner Strasse 37, Fernruf: 25091.

Telegraph-Adresse: Pietät Dresden.

Tambour-Kaffee-

Tambour-Kaffee-Mischungen... Marienstrasse 16

Heil-

Heil-... Heil-

Königl. Opernhaus. Mittwoch, 10. März 1915: Sonntags- und der Gänge...

Königl. Schauspielhaus. Mittwoch, 10. März 1915: Das Mitternacht...

Ausstellung im Künstlerhaus. Das bürgerliche Kleid. Veranstalter von Montag den 8. bis Mittwoch den 10. März...

Refidenz-Theater. Mittwoch, 10. März 1915: Des Reiches Rad...

Central-Theater. Mittwoch, 10. März 1915: Stand um die Liebe...

Gesellschaft für Christentum und Wissenschaft. Einladung zum Vaterländischen Abend...

Landesausschuß für Kriegshilfe. 5. Kriegsvortrag (mit Lichtbildern) Geheimen Hofrat Professor Dr. Gurtt...

Dresdner Tannhäuser. Musikal. Leiter: Kantor M. Strahlky. Freitag, den 12. März 1915, abends 8 Uhr...

Gesellschaft für Literatur und Kunst. Heute abend von 8 Uhr an in Europäischem Hof...

Libert-Theater. Mittwoch, 10. März 1915: Rico-Oso...

In Modeltragen. Bieder Kurzwang, Veränderung u. Veränderung, dabei in Bezug...

Tymians Thalia-Theater. Die Söhne der Nordsee. 8 Uhr 20...

Tombia-Theater. Prager Str. 47

Goldwachen. 30 J. Gründung. Die Söhne der Nordsee...

Colosseum-Theater. Freibauer-Pl. 20

Königshof. Täglich abends 8 Uhr 30 Min. Gastspiel des Dresdner Schau- und Lustspiel-Ensembles...

Ab Dienstag: „Explosion in der Kasematte B II.“ Großes Sensationsdrama in 4 Akten.

Vereine. Straßen- und Eisdelfen-Serein. General-Versammlung...

Verein für neue Frauenkleidung u. Frauenkultur. Am Freitag den 11. März...

Allgem. Musiker-Verein zu Dresden. Montag den 15. März...

Victoria-Salon. Neu! ca. 14 braune Dackel Neu! Lucia Hedlich, Heinz Krüger...

Buntes Theater. Heute Mittwoch den 10. März 1915. II. Kriegswohltätigkeitsabend...

Musenhalle. Einziges Variété und Volks-Theater des Westens...

Westend (Westendschlösschen). Morgen Mittwoch den 10. u. Donnerstag den 11. März...

Das süffige ausgezeichnet bekommliche Eberl-Brau. wird von den Haushaltungen in Dresden u. Umgebung bevorzugt...

Zur Haarpflege! Thyriotin. Gegen Haarausfall rasch und sicher wirkend.

Das gigantische Filmwerk von 1914/15: Der Schienenweg unter dem Ozean, 5 Akte, Kellermanns Roman „Der Tunnel“ wird ab Freitag den 12. März in Dresden gezeigt.